

Print kommt an

Print sorgt für Umsatz, Einschaltquoten, Käufer, Wähler, Gäste, Marktanteile, Mieter, Nutzer und Besucher. Und die deutschen Druck- und Medienunternehmen gehören zu den modernsten weltweit: Qualität und Geschwindigkeit der hiesigen Produktionen sind auf höchstem Niveau – von Auflage 1 im Digitaldruck bis zur Millionenaufgabe im Offset.

91



Druckereien durften im Jahr 2025 Blauer-Engel-zertifizierte Druckerzeugnisse drucken – und hatten dabei 690 Zeichenanwender, also Kund:innen.

Quelle: Blauer Engel



85,9 Prozent

der grafischen Papiere wurden im Jahr 2025 in Deutschland recycelt.

Quelle: Agrapa



Mit

642 kg

CO₂-Emissionen (bezogen auf eine Million Impressionen) haben gedruckte Werbesprospte einen fünfmal geringeren Fußabdruck als Online-Prospekte im PDF-Format.

> 8 %

ihrer gesamten Investitionen investierten deutsche Druckereien im Jahr 2024 in den Umweltschutz.

< 1 %



des CO₂-Fußabdrucks
einer Person in
Deutschland machen
Druckprodukte aus.

Quelle: BVDM eigene Berechnungen



Für

28.500 t CO₂

wurden 2025 durch die Mitglieder der
Klimainitiative der Druck- und Medien-
verbände Investitionen in Klimaschutz-
projekte getätigt.

Quelle: Klimainitiative der Verbände Druck und Medienverbände

2,7 Leser:innen

(im Durchschnitt) lesen eine Anzeige
in einer Tageszeitung – das Treibhaus-
gaspotenzial wird hier pro Impression
verringert, bei Online-Produkten pro
eingeblenndem Werbefbanner dagegen
nicht.



Quelle: LCA-Studie („Life Cycle Assessment“) des Öko-Instituts Freiburg



Rund

90 Prozent

des zur Herstellung von Papier
und Karton entnommenen
Wassers wurden im Jahr 2024
nach der Aufbereitung wieder
in die Quelle zurückgeführt.